

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat  
CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln  
SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln  
Fraktion Die LINKE im Rat der Stadt Köln  
FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln  
Volt-Fraktion im Rat der Stadt Köln  
Nicolin Gabrysch, Einzelmandatsträgerin KLIMAFREUNDE

An die Vorsitzende des Kölner Rates  
Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 05.05.2022

**AN/1003/2022**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Rat	05.05.2022

### **Ersetzungsantrag zu TOP 3.1.11 - Partizipation richtig und konsequent aufstellen**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die antragstellenden Fraktionen bitten Sie, folgenden Ersetzungsantrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Rates am 05.05.2022 zu setzen.

Um die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen zu stärken, beschließt der Rat der Stadt Köln:

#### **Beschluss:**

Es sollen ein gemeinsames Konzept und Verständnis für den Bereich der Partizipation in der Stadt Köln (kommunalpolitische Ebene) erarbeitet werden, welches Jugendpartizipation als festen Bestandteil der Kölner Kommunalpolitik verankert und verstetigt.

Jugendparlamente auf der Stadt- oder Bezirksebene können dabei ein Beteiligungsformat sein, daher wollen wir dieses Modell auch ergebnisoffen und ausführlich diskutieren.

Bei der Erarbeitung des Konzepts wird aktiv die Unterstützung der Fachstelle für Eigenständige Jugendpolitik und Partizipation des LVR bei der Erarbeitung angefragt.

Dieses Konzept ist dem Jugendhilfeausschuss, dem Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden, und dem Rat der Stadt Köln zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die Erfahrungen mit bereits etablierten Beteiligungsformaten wie zum Beispiel den Jugendforen, der Spielplatzplanung sowie den Partizipationsansätzen aus den Bezirksvertretungen und dem zweiten Aktionsplan "Kinderfreundliche Kommune"(Mülheim-Check) sind dabei ebenso auszuwerten und zu berücksichtigen, wie die Erfahrungen mit Jugendparlamenten in anderen großen Städten.

Besonderer Wert ist darauf zu legen, dass gerade Kinder und Jugendliche, die bisher keine oder wenig Erfahrung haben, ihre Interessen einzubringen oder hieran gehindert werden (z.B. durch Sprach- oder auch soziale Barrieren oder auch Behinderungen), sich gleichermaßen beteiligen können.

Hierfür soll die Stadt Köln im 2.Halbjahr 2022 zu einem Fachtag einladen. Zielsetzung soll sein, hier unterschiedliche Meinungen und Ansätze von Kindern und Jugendlichen, Politik und freien Trägern ergebnisoffen zu diskutieren und die Grundlage für das Konzept partizipativ zu erarbeiten. Hierbei soll es auch einen wissenschaftlichen Beitrag bzgl. der Wirksamkeit von Jugendparlamenten in deutschen Großstädten und anderen Ländern (z.B. Schottland) geben.

Die Bezirksschüler\*innenvertretung und der Kölner Jugendring e.V. sind aktiv in die Fachtagplanung einzubeziehen. Für die Teilnahme am Fachtag ist insbesondere in den bestehenden Jugendforen und partizipationserfahrenen Einrichtungen wie z.B. dem Lino-Club zu werben. Alle im Hauptausschuss vertretenen Fraktionen sind einzuladen.

Eine wissenschaftliche Evaluation der Wirksamkeit des Konzepts ist vorzusehen.

Die Finanzierung der Fachtagung i. H. v. 15.000 € soll aus der Landschaftsumlage entnommen werden.

### **Begründung:**

In Köln gibt es bereits unterschiedliche Partizipationsformate für Kinder und Jugendliche, die u.a. mit Beteiligung der Trägerlandschaft organisiert werden (z.B. Kinder- und Jugendforen auf Bezirksebene, U-Wahlen des Kölner Jugendrings e.V. etc.).

Mit dem 2. Aktionsplan „Kinder- und Jugendfreundliches Köln“ hat die Partizipation bereits einen hohen Stellenwert erhalten und ist als eigenständiges Handlungsfeld definiert worden. Erste konkrete Maßnahmen werden umgesetzt. So hat die Stadtverwaltung Anfang April mit dem Veedels-Check in Mülheim ein weiteres Pilotprojekt gestartet, bei dem Kinder und Jugendliche auf Spaziergänge begleitet werden und konkrete Verbesserungsvorschläge für ihr Veedel geben können.

Es fehlt jedoch ein Gesamtkonzept und Verständnis für die Partizipation von Kindern und Jugendlichen. Wir halten es für notwendig, dass Kinder und Jugendliche nicht nur eigene Ideen diskutieren und einbringen können, sondern bei kommunalpolitischen Themen mitentscheiden können. Sie sind Expert\*innen für ihre Interessen und werden oftmals nicht oder nur unzureichend gehört. Sie sind an allen Prozessen zu beteiligen, die ihre Interessen und Belange betreffen.

Welche Beteiligungsformate für Köln am geeignetsten sind und die bestehenden Ansätze ergänzen oder auch ersetzen, kann nur gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen ergebnisoffen diskutiert und erarbeitet werden. Der Fachtag kann hierzu eine fundierte Basis liefern. Hierbei sollte auch die Expertise der Fachstelle für Eigenständige Jugendpolitik und Partizipation des LVR eingebzogen werden.

Das Konzept soll sowohl dem Jugendhilfeausschuss als auch dem Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden und dem Rat vorgelegt werden, um größtmögliche Akzeptanz aller Kommunalpolitiker\*innen und der Verwaltung zu erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Lino Hammer  
Grüne-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Niklas Kienitz  
CDU-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Mike Homann  
SPD-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Michael Weisenstein  
DIE LINKE-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Ulrich Breite  
FDP-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Lucas Sickmüller  
Volt-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Nicolin Gabrysch  
Einzelmandatsträgerin KLIMAFREUNDE